

Dampfbäckerei
Frank Zelder
Köttere 20, Telefon: 0531-371228
Berliner Heerstr. 12a
Ebertallee 67
Altmarktstr. 35
Rudolfstr. 13

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

November 2015 • Ausgabe 55

UNSER **GOLDENER HERBST**.
WIR LASSEN **DIE PREISE FALLEN**.

Kommen Sie vorbei!
Wir beraten Sie gern.

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 23724-0
abra-querum.de

Geehrt für Ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit



Jenny Bohr (rechts) und Malin Goerke sind seit den Anfängen des Kinder- und Jugendzentrums Wenden für den Jugendtreff engagiert.
Foto: Richard Miklas

Bereits im Januar 2006 setzten sie sich mit einer Gruppe junger Leute für die Einrichtung von Jugendräumen im Stadtteil Wenden, Thune, Harxbüttel ein.

Gemeinsam mit anderen Jugendlichen brachten sie das Anliegen der Jugendlichen im Bezirksrat vor und mit Aktionen wie z.B. Müllsammeln in den Straßen rund um ihren alten Treffpunkt an der Haltestelle Heideblick, bewiesen sie schon damals Verantwortungsfähigkeit und machten als Gruppe mit den anderen einen guten Eindruck für das gemeinsame Ziel.

Im Jahre 2007 wurde das DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden dann endlich eröffnet. Jenny Bohr und Malin Goerke beteiligten sich an der Farbgestaltung, der Auswahl von Einrichtungsge-

genständen und halfen dem Mitarbeitersteam beim Einkaufen und Einrichten.

Seit 2008 leiten Jenny und Malin erfolgreich die Kindertanzgruppe im Juze Wenden, in der bis zu 20 Kinder und Jugendliche regelmäßig trainieren und ihre eigenen Choreografien auch bei öffentlichen Auftritten, z.B. der Spielemeile Braunschweig, präsentieren. Mädchen und Jungen im Alter von 7-15 Jahren trainieren jeden Mittwoch mit viel Begeisterung, haben dabei Spaß an Musik und Bewegung und lernen nebenbei auch noch Körper- und Rhythmusgefühl.

Jenny und Malin haben in der Zeit ihres ehrenamtlichen Engagements für das Juze Wenden eine Juleica-Ausbildung absolviert und an verschiedenen Fort-

bildungen zum Thema Tanzen teilgenommen.

Über ihren Einsatz für die Tanzgruppe hinaus haben sich Jenny und Malin auch bei vielen weiteren Aktionen des DRK Kinder- und Jugendzentrums Wenden engagiert.

Besonders nennenswert ist hier ihr erneuter Einsatz in politischen Gremien, als das Juze Wenden vom alten Standort unter dem ehemaligen Hallenbad in Wenden in den Neubau am Lessinggymnasium umgezogen ist. Auch hier war ihnen die Vertre-

tung der Interessen der Juze-Besucher ein besonderes Anliegen. Wie soll das Raumkonzept der neuen Räume aussehen? Welche Einrichtung ist den Kindern und Jugendlichen wichtig? Vom Bezirksrat über den Jugendhilfeausschuss bis hin zur Ratssitzung vertraten Jenny und Malin die Interessen der jungen Leute aus dem Stadtteil.

Dass sie bei Veranstaltungen des Kinder- und Jugendzentrums Wenden dabei sind und diese unterstützen, soweit es ihre Zeit neben Ausbildung und Studium hergibt, ist für die beiden jungen Frauen selbstverständlich. Dazu gehören z.B. Feste und Feierlichkeiten, die Juze-Übernachtung oder die 3-tägige Juze-Fahrt.

Wir bedanken uns bei Jenny Bohr und Malin Goerke für ihr inzwischen fast 10-jähriges und intensives Engagement rund um das DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden und hoffen, dass sie auch weiterhin noch lange in der Einrichtung aktiv und mit dieser verbunden bleiben.

Silke Schlegel
Deutsches Rotes Kreuz
Kinder- und Jugendzentrum
Wenden



Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de



Ihr persönlicher Makler für Braunschweig!
Wir suchen gepflegte Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften,
Reihenhäuser und Eigentumswohnungen!



Ritterstraße 2
38100 Braunschweig
www.siepker-immobilien.de

Tel.: 0531 24333 -0
Fax: 0531 24333 -15
info@siepker-immobilien.de

HAMMER Preise
Aktion verlängert bis 7.11.15

Gleitsicht-Markengläser* aus dem Hause RODENSTOCK
statt ~~398,-~~ **198,-** Sie sparen **50%**

Komfort Gleitsichtgläser* aus dem Hause RODENSTOCK
statt ~~698,-~~ **349,-** Sie sparen **50%**

SEIKO Premium Gleitsichtgläser*
statt ~~898,-~~ **598,-** Sie sparen **33%**

* 2 Gleitsichtgläser aus leichtem Kunststoff mit erweiterten Sehbereichen, Hartschicht, Superentspiegelung und Lotusschicht.
nicht mit anderen Aktionen und weiteren Konditionen kombinierbar.

SPORMANN
Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

Tannengrün

BS - Querum am Hondelager Weg **1 DIREKT** neben den Pferden und **NUR 50m** von der Bevenroder Straße.

ab Mitte November

TOP - Angebot

z.B. **1 gr. Bund** Nordmantanne
NUR 9,50€
auch kleine Bunde und
einzelne Zweige erhältlich

Nobilistanne • Seidenkiefer • Blautanne
bei größeren Mengen Lieferservice
bis 10km KOSTENLOS!

Ab Anfang November bieten wir Schnittgrün zum Abdecken von Beeten und Gräbern sowie für Adventskränze und zur Adventsdekoration an.

Öffnungszeiten: 6. + 7. + 13. + 14. + 18. + 21. + 23. + 28. November
• Wo.: 10.00-15.30 Uhr • Sa.: 10.00-13.00 Uhr

• **Deko Zweige:** Nordmantanne, Nobilis und Seidenkiefer gibt es bei uns bis 180cm!

BEI UNS FINDEN SIE BESTIMMT IHR PASSENDES SCHMUCKGRÜN!

Adventsbäume für ihre Firma, Geschäft, Garten, Terrasse oder Balkon je nach Wunsch. Bitte senden Sie uns eine Mail oder rufen uns einfach an.

Weihnachtsbäume ab dem 5. Dez.

1a Nordmann- und Nobilistannen (80-600cm)

Aktionswochenenden am 2., 3. + 4. Advent

☎ 05309/1964 / 015111776809

www.telgetannen.de / Mail: telgetannen@t-online.de

100% Braunschweiger Familienunternehmen!

Nibelungen Hörgeräte
Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Seit 17.10. jetzt auch in Querum.
Ihr Familienbetrieb aus Braunschweig

Querum:
Westfalenplatz 14
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 310 25 144

Siegfriedviertel:
Mittelweg 50
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 355 71 666

www.nibelungen-hoergeraete.de

Hörgeräteakustik-Meister
Sawas Ioannou

LÖWEN-PARTNER

HU/AU Abnahme • **Autoglasmontage**
Inspektions-Service • **Reifendienst**
Klimaanlagen-Service • **Achsvermessung**
KFZ-Elektrik / Elektronik • **Unfallinstandsetzung**

Longlifeinspektion
inkl. Material*
z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R
ab 169,-
* (3,25 Longlife Motori SW30 Ölfiler, Klantek)

Klimaanlagen-wartung
ab 54,90 EUR
inkl. Kältemittel-Wechsel
(mit CR 134a)

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert
Kfz - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate
Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode
Bärenstark!! **FON 05307 / 59 59**
Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰-17³⁰ Fr 7³⁰-14³⁰

Brasilianischer Abend
mit Dorival Ristoff, Pastor und Liedermacher, und Luciano Camargo, Akkordeonspieler

am Freitag, 20. November 2015 um 18 Uhr in der Bienroder Kirche

Mit Hilfe dieser Gäste in unserem Ev.-luth. Missionswerk starten wir das Themenjahr „Reformation und die Eine Welt“, die die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017 ausgerufen hat. Ristoff bezeichnet seine Lieder als „Kommunikationsmittel zu den kleinen Leuten“. Dabei benutzt er - wie Martin Luther - gezielt Volksweisen, um seine Zuhörer zum Mitsingen und Mitdenken zu animieren. Wenn der Barde in Deutschland zusammen mit dem Akkordeonspieler Luciano Camargo auftritt, dann erzählen seine Lieder mit brasilianischem Charme von den Sorgen, Wünschen und Problemen der einfachen Leute und davon, wie befreites, reformatorisches Christsein Lebendigkeit und Zuversicht verbreiten kann.

Anschließend besteht die Möglichkeit für Rückfragen und Gespräche mit den Interpreten

November 2015
Lebendiger Adventskalender Querum:

01.12.	Querum, Getränke Potyka, Volkmaroder Str. 16
02.12.	Ortsbücherei Querum, Bevenroder Str. 33
03.12.	Pflege aktiv, Westfalenplatz 10
04.12.	Ambulante Pflege Wilhelminum, Bevenroder Str. 136
05.12.	Weihnachtsmarkt Querum St. Lukas, Alte Kirche
07.11.	Hubertusschießen 2015 Schützenverein Querum v. 1874 e.V. 13:00 Uhr
07.11.	Bienroder Spielzeugbörse ev. Gemeindehaus, Dammwiese 8b 17:30 - 19:30 Uhr
07.11.	Blau-Weiße Nacht - 75 Jahre FC Wenden im Sportheim Wenden
08.11.	Bienroder Spielzeugbörse ev. Gemeindehaus, Dammwiese 8b 13:30 - 15:00 Uhr
09.10.	Schulfest Lessinggymnasium 14:00-17:00 Uhr
11.11.	Bürgersprechstunde für den Stadtbezirk 323 mit Stadtbaurat Leuer im DGR über der Post
11.11.	Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach Kulturzentrum Waggum, 19:00 Uhr
14.11.	Laternenumzug des FC Wenden
18.11.	4. „runder Tisch“ mit Vertretern des Jugendzentrums, des Lessinggymnasiums und Fa. Perschmann
18.11.	Bürgermeistersprechstunde Stülten Bürgermeisterzimmer Waggum, Feuerbrunnen 16:30-17:30 Uhr
20.11.	Brasilianischer Abend mit Dorival Ristoff, Pastor und Liedermacher, und Luciano Camargo, Akkordeonspieler 18 Uhr in der Bienroder Kirche
21.11.	Bunker-Exkursion Vortrag und Fahrrad-Exkursion
22.11.	Adventskaffee im Alten Pfarrhaus Bevenrode ab 14:30 Uhr. Es werden Adventsgestecke und andere Basteleien verkauft. Mit selbstgebackenem Kuchen.
24.11.	Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
28.11.	Weihnachtsmarkt in Wenden
28.11.	Weihnachtsmarkt in Waggum rund um die Kirche. 14:00 Uhr Gottesdienst, 15:00 Uhr Eröffnung der Stände
05.12.	Weihnachtsmarkt in Thune
05.12.	Seniorenweihnachtsfeier der ev. Kirche im Gemeindezentrum Waggum 15:00 Uhr

CLOWNS & HELDEN

lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Sonntag, 15. November 2015
ab 14.00 Uhr
Novemberzauber in der Ortsbücherei Querum
Das Team der Bücherei hat wieder viele schöne Dinge gestrickt, genäht, geklebt, gehäkelt, geflochten, gebastelt!

15.00 Uhr
Lesung bei Kaffee und Kuchen:
„ERIKA“ geschrieben von Elke Heidenreich

16.30 Uhr
Bilderbuchkino „Hänsel und Gretel“

Natürlich gibt es Kaffee, Kuchen, Softgetränke und ganz, ganz leckeren Glühwein

Kinder, bringt Eure Laternen mit!

Jugendbuchwoche im November
Dienstag, 17. November 2015
16.00 Uhr
Frau Bothe stellt das Buch vor:

Emil und die Detektive
von Erich Kästner
Eintritt frei!

Märchen- und Lesestunde in der Ortsbücherei Querum
Dienstag, 24. November 2015
16.30 - 17.30 Uhr
„Allerlei Geschichten“
Für Kinder ab 4!
Eintritt frei!

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern
Ortsbücherei Querum

1. Advent
Sonntag, 29. November 2015
15.30 Uhr
„Advent...sag bloß, es ist schon wieder so weit?!“
Alle Jahre wieder liest Helga Thiele-Messow am 1. Advent in der Ortsbücherei Querum skurile und nachdenkliche Geschichten von Weihnachtsstreß, Besinnlichkeit und sonderbaren Traditionen, in denen sich so mancher Zuhörer wiederfindet.

Die Autorin Helga Thiele-Messow ...

... wurde in Helmstedt geboren, lebt heute in Braunschweig, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Sie ist von Beruf Diplom-Biologin und PTA. In ihren Texten, erschienen in verschiedenen Anthologien, erzählt Helga Thiele-Messow von zwischenmenschlichen Beziehungen und den kleinen und großen Katastrophen, die ihre Protagonisten erleben. Mit der Kurzgeschichte „Das rote Cabrio“ wurde sie 2004 für den Agatha Christie-Krimi-Preis nominiert. Durch viele Lesungen und Veranstaltungen ist die Autorin in und um Braunschweig bekannt.

Donnerstag, 03. Dezember 2015
16.30 Uhr:
Kinder, bringt euren Wunschzettel in die Ortsbücherei. Der Weihnachtspostbote kommt persönlich und holt eure Post ab und bringt sie nach Himmelsthür.

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Angelika Bothe
Tel. 0531 377296 oder
angelikabothe@web.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 10:00-12:30 Uhr
Donnerstag 15:00-19:00 Uhr

An alle!

Der Sportverein SV Kralenriede ist mit einer kleinen Abordnung bei Radio Okerwelle eingeladen.

Die Sendung „Die Wunsch-kiste“ findet am Donnerstag, dem 19.11.2015 von 20:00 Uhr-21:00 Uhr statt.

Radio Okerwelle auf 104,6 einschalten.

Wir werden uns als Verein dort vorstellen.

Horst Steinert

Bitte an alle weitersagen !!!

www.viel-durst.de

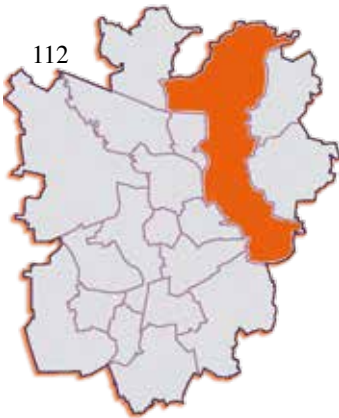
bei uns erhältlich

GP GetränkePartner
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

Rotling **Dornfelder**
Bacchus **Guvée Weiss**
Müller - Thurgau **Kerner**

WEINGUT
Ernst Popp
PHOFEN

Getränkefachhandel Inh. Andreas Potyka Volkmaroder Str. 16 - 38104 Braunschweig
0531 - 37 20 66



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Volkstrauertag, 15. November 2015

Wie jedes Jahr gedenken wir - seit 1952 - zwei Wochen vor dem ersten Advent der Opfer von Krieg und Gewalt. Aktuell gibt es mit dem Krieg im "Nahen Osten" leider genug Tote und Elend gerade unter der Zivilbevölkerung. Da die Betroffenen in Massen ihre Heimat verlassen und nach Europa, besonders zu uns nach Deutschland flüchten, werden wir massiv an das Leid und Elend auch der großen Weltkriege erinnert, das die Wenigsten noch persönlich kennen. Damit sich solche Katastrophen nicht wiederholen sollten, wurde nach dem ersten Weltkrieg der Volkstrauertag eingeführt.

Leider hat diese Einsicht nicht lange getragen. Daher lädt der Bezirksrat wieder herzlich zur Teilnahme an den Kranzniederlegungen ein:

- > Bevenrode, 09.15 Uhr am Denkmal vor dem Jugendzentrum,
- > Waggum, 10.30 Uhr am Gedenkstein vor der Kirche (die Vereine treffen sich 10.30 Uhr vor der ehemaligen Gaststätte „Lindengarten“, Rabenroderstraße).
- > Bienrode, 10.45 Uhr, am Gedenkplatz auf dem Friedhof.
- > Querum, ca. 11.00 Uhr, am Gedenkstein vor der „Alten“ Kirche.
- > Gliesmarode, 11.00 Uhr, am Gedenkstein vor der Bugenhagenkirche.

> Riddagshausen, ca. 11.00 Uhr in der Klosterkirche vor der Gedenktafel.

Dorfplatz Bevenrode

Da der Platz nicht mehr als Buswendeplatz benötigt wird, sollen dort feste Parkplätze eingezeichnet werden, so das Ergebnis einer Ortsbegehung mit der Stadt.

Dabei haben wir wieder festgestellt, dass die Reinigung der öffentlichen Plätze und Gehwege im Außenbereich der Stadt oft zu wünschen übrig lässt. Wir bemängeln das immer wieder, benötigen aber auch Ihre Mithilfe. Rufen Sie einfach das Beschwerdemanagement der Stadt an:

Beschwerdemanagement, Tel. 0531 470 3000 oder mailen Sie das Problem unter ideenbeschwerden@braunschweig.de.

Ida, Lina und Sarah haben (als ich mit Besen und Harke vor unserem Grundstück reinigte) ganz spontan den Fußweg am Spielplatz Im Lehmkamp von Laub befreit und damit dem Igel zu einem warmen Winterschlafplatz hinter der Hecke verholfen. Wir bedanken uns herzlich für diese nachahmenswerte Tat!

Verkehr ist ein Dauerthema.

Wir warten noch immer auf die Ergebnisse der Verkehrszählungen Rabenroderstraße, Bienroder Straße, Altmarktstraße. Die Forststraße als Nadelöhr für den Verkehr in die Stadt muss wie die Bevenroder Straße dringend entlastet, die Querumer Straße unverzüglich saniert werden.

Wir hoffen auf baldigen Beginn beim Messeweg, was aufgrund der Haushaltssperre der Stadt Braun schweig noch später werden könnte.

Auch dem Bezirksrat wurden etwa 3.000 € **Haushaltsmittel gekürzt**. Einfach gesagt: unser Topf ist schon jetzt leer!

Zur Erinnerung:

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier des Bezirkesrates für die älteren Menschen in unserem Bezirk am

Samstag, 5. Dezember 2015, 15.00 Uhr, im evangelischen Gemeindezentrum Waggum.

Schöne Herbsttage wünscht Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Von oben betrachtet ...

...fällt so mit das Tollste, was Ihr Zweibeiner Euch zur Vorweihnachtszeit habt einfallen lassen, gar nicht so stark ins Gewicht. Ja, da treffen sich allabendlich irgendwo Leute und machen irgendwas. Mit der entsprechenden Bodenhaftung sieht man allerdings wesentlich klarer. Die Menschen treffen sich an immer anderen Orten. Bei Privatpersonen oder zum Beispiel in der örtlichen Bäckerei, beim Bäcker oder beim Bauern in der Diele und im Gemeindehaus. Man singt gemeinsam, unterhält sich angeregt, lacht und lässt sich von den jeweiligen Gastgebern verwöhnen. Mit Tee oder Glühwein, mit selbstgebackenen Keksen oder Christstollen.

Na klar, die Rede ist von den zahlreichen „Lebendigen Adventskalendern“. In immer mehr Orten werden solche lobenswerten Veranstaltungen ins Leben gerufen. Sie dienen hervorragend dazu, wieder einmal in aller Ruhe mit den Nachbarn klönen zu können. Wann geschieht das sonst schon noch in unserer hektischen Zeit? Man frischt alte Bekanntschaften auf und lernt neue Leute kennen. Menschen, die vielleicht erst zugezogen sind. „Lebendige Adventskalender“ fördern das harmonische Miteinander. Das allein ist schon toll.

Diese Art der vorweihnachtlichen Veranstaltung fördert aber auch das Organisationstalent, das Organisieren. Schließlich soll es ja nicht an jedem Abend an jedem Ort, an dem man sich trifft, das gleiche Programm geben. Es ist immer wieder schön

zu sehen, was den Mitmenschen so einfällt. Da wird der Bauernhof für eine abendliche Stunde zur Bühne für den örtlichen Chor, dort liest ein Senior bei Kerzenschein alte Weihnachtsgeschichten vor und Abende später beweist ein Nachbar, dass er prima auf der Gitarre zu spielen vermag. Wer hätte das gedacht? Ab und an lernt man von seinen Mitmenschen eine bisher verborgene Seite kennen, eine ganz unerwartete Facette. Ist das nicht auch ganz toll?

In Zeiten des Adventskalenders kommen die Menschen wenigstens am Abend, zwischen Arbeit und Fernsehen für ein gutes Stündchen zur Besinnung. Im Jahreslauf bleibt dieses Innehalten doch oft auf der Strecke. So betrachtet hat der „Lebendige Adventskalender“ eine wunderschöne Funktion. Er ist wie eine allabendliche Wellness-Kur. Gut für Körper und Seele.

Die organisatorischen Vorbereitungen sind größtenteils abgeschlossen, die Terminpläne für diese sinnvolle Veranstaltungsreihe stehen. Vielleicht reißt Ihr Euch trotzdem noch mit ein? Eventuell ist noch ein Abend frei, an dem Ihr gutgelaunte Gäste aus der Nachbarschaft empfangen könnt? Oder Ihr plant einfach die Kurzbesuche beim „Lebendigen Adventskalender“ als willkommene Muße- und Genussstunde mit in den Tagesablauf ein. Je mehr mitmachen, desto lebendiger wird so ein Kalender nämlich. Und je lebendiger ein Ort ist, sei es ein Stadtteil oder wirklich noch ein Dorf, desto schöner ist es, dort zu leben.

Meint
Eure Rabea

...und flattert in freudiger Erwartung der Vorweihnachtszeit in die Lüfte.



Auf der Webseite des Westermann-Verlags kann man online durch das ganze Buch blättern:
http://www.westermann.de/artikel/Durchblick-Geschichte-und-Politik-Ausgabe-2015-fuer-Realschulen-in-Niedersachsen-Schuelerband-7-8/978-3-14-110382-3?via_r=DBLIPOLRSN115&atab=blickinsbuch

Das Gliesmaroder Bad als Schulbuchthema

Die Freundinnen und Freunde des Gliesmaroder Bades dürfen sich darüber freuen, dass das Bad jetzt auch Schulbuchthema ist. Unter der Überschrift "Bürgerinitiativen - Bürger machen Politik"

Rettung des Gliesmaroder Bades zusammengestellt.

In den Texten werden die Unterschriften von 30.000 Braunschweigern für die Einleitung eines Bürgerbegehrens 2007



Die Fotomontage zeigt das Cover des Westermann-Schulbuches und ein Motiv von unserem "Aktionstag" für den Erhalt des Gliesmaroder Bades am 09. Juli 2014, dem letzten Öffnungstag des Badezentrums

werden in der Neuausgabe des "Durchblick Geschichte und Politik - für Realschulen" aus dem Westermann-Verlag Infotext, Materialien und Aufgaben zu einer Unterrichtseinheit über die

ebenso erwähnt wie die Unterstützung des Eintracht-Präsidenten Sebastian Ebel für die Erhaltung des Gliesmaroder Bades 2013. Bei den Arbeitsaufträgen wird u.a. dazu aufgefordert, sich

über weitere Bürgerinitiativen in der Region zu informieren und die Rolle von Bürgerinitiativen in der Demokratie zu diskutieren. Dass die Rettung des Gliesmaroder Bades als Beispiel für das Thema Bürgerinitiativen ausgesucht wurde, ist eine Anerkennung für alle, die sich dafür engagiert haben. Dass Bürgerinitiativen und andere Formen der direkten Demokratie im Politikteil des Buches gleich in mehreren Kapiteln behandelt werden, zeigt den Trend zu mehr Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungen.

Ein Trend, der in Niedersachsen übrigens auch bei der Reform von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden durch die 2013 gewählte rot-grüne Landesregierung erkennbar wird. Die

Reform könnte noch in diesem Jahr beschlossen werden und neben anderen Verbesserungen auch die Abschaffung des Kostendeckungsvorschlags beinhalten, der 2007/2008 für Ratsmehrheit und Verwaltungsgeschäft noch der formelle Hebel zur Nichtzulassung des Bürgerbegehrens "Schwimmbäder in Braunschweig" war.

Schade ist, dass Friedrich Knapp in der Unterrichtseinheit nur einmal kurz erwähnt wird. Bürgerinitiative und Förderverein wissen sehr genau, dass alle Anstrengungen mit Unterschriftensammlungen, Gegengutachten, öffentlichen Veranstaltungen usw. an der Sturheit der Ratsmehrheit gescheitert wären, wenn Herr Knapp die Sanierung nicht übernommen hätte.

Artur Schmieding

Auf der Homepage des Fördervereins kann die Unterrichtseinheit als pdf-Datei heruntergeladen werden:
<http://www.foerdereverein-badezentrum-gliesmarode.de/>

Informationen zum Stand der niedersächsischen Reform von Bürgerbegehren und Bürgerentscheid findet sich auf der Homepage des Vereins für Demokratie e.V.:
[http://bremen-nds.mehr-demokratie.de/7438.html?&no_cache=1&tx_ttnews\[backPid\]=6832&tx_ttnews\[tt_news\]=16122&cHash=a36b4d4bddf243ae57d8beb09411d875](http://bremen-nds.mehr-demokratie.de/7438.html?&no_cache=1&tx_ttnews[backPid]=6832&tx_ttnews[tt_news]=16122&cHash=a36b4d4bddf243ae57d8beb09411d875)

Wisotzki
 Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
 IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Krähenfeld 6 □ 38110 BS-Waggum
 Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
 info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

URSEL'S NÄHKÄSTCHEN

Einladung
 zum weihnachtlichen Tag der offenen Tür
 am Samstag d. 21.11.15 in der Zeit von 11 – 16 h

Bei einem Glas Sekt würde ich Ihnen gerne meine genähten Sachen vorstellen:

- ✕ Weihnachtliche Geschenke
- ✕ Weihnachtsbaumschmuck aus Stoff
- ✕ Taschen, Decken, Kissen
- ✕ Patchwork
- ✕ Kinderkleidung und mehr

Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Glühwein
 Ich freue mich auf Ihren Besuch

Ursel Olschewski
 Steinriedendamm 12
 38108 Braunschweig
 0531 351632
 u-p.olschewski@arcor.de

Öffnungszeiten:
 Di 10-13 h + Mi 10-16 h
 oder nach Vereinbarung

WERBESTUDIO KNOBLICH

Steinriedendamm 15/1D
 38108 Braunschweig

0531-898540
 0172-8094824

Werbung & mehr

zum Beispiel:
 (Großformat-) Digitaldruck
 Folienbeschriftungen
 Trage- und Kurttaschen
 Glasrückwände für Küchen
 Textilveredelung

werbestudio-knoblich.de
 werbestudio-knoblich@t-online.de

Bestattungshaus
 »SARG-MÜLLER«

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
 TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige
Wärme !



Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK

11. Bienroder Spielzeugbörse



10 Jahre sortierte Spielzeugbörse
2005 – 2015

Beispiele vergangener Spielzeugbörsen-Angebote:
Gesellschaftsspiele für Erwachsene, Baby-, Mädchen- und Jungen-Spielsachen für drinnen und draußen, Wippen, Fahrzeuge (Bobbycar, Drei-, Lauf-, Ein-, Fahrräder), Inliner, Puzzle, Bastel-, Hobbysachen, Bücher, DVD, MC usw.

Samstag, 07.11.15
17:30 – 19.30 Uhr

Sonntag, 08.11.15
13:30 – 15:00 Uhr
auch mit Torten-/Kuchenbuffet

ev. Gemeindehaus, Dammwiese 8b,
38110 Braunschweig-Bienrode

Anmeldung zum Verkauf ab 5.10.2015 möglich per Mail
Infos: www.braunschweigerspielzeugboerse.blogspot.com



Viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern waren mal wieder dem Aufruf gefolgt, das Monster zu suchen, das jedes Jahr zu Halloween sein Unwesen beim SV Kralenriede treibt. Als Zombies, Skelette, Feen und Monster verkleidet waren sie alle gekommen und tobten bei Kerzenlicht und Lagerfeuer durch die letzte Oktobernacht.

Auch wurden kleine Monstergeschichten erzählt so wie diese von Viktoria: Da war einmal ein frecher Junge. Er mochte für sein Leben gern Kaugummis, die er während der Schulzeit kaute und sie dann später in der Toilette der Schule anklebte. Nach einiger Zeit wurde sein Kaugummi immer größer zu einem riesigen Klumpen. Doch der Junge hatte kein schlechtes Gewissen. Im Gegenteil,

Monsterstimmung am letzten Oktobertag in Kralenriede


Halloween Halloween Halloween Halloween Halloween Halloween

er machte weiter und weiter und klebte fleißig sein Kaugummi an die Toilettenkabine. Am nächsten Tag, als er nach dem Unterricht wieder ein weiteres Gummi dort ankleben wollte, war der riesige Klumpen aus Kaugummi plötzlich verschwunden. Vorsichtig schaute der Junge in allen anderen Toiletten nach. Doch nirgends war er zu finden. Da, einige Meter hinter sich, hörte er ein Knacken, Platschen und Schritte, die immer näher auf ihn zukamen. Sein Puls schlug höher und sein Herz fing an zu rasen. Langsam und schon ganz blass drehte sich der Junge um. Bei diesem Anblick wäre er am liebsten in Ohnmacht gefallen. Ein zwei Meter großes, graugrünes und glitschiges Kaugummimonster kam auf den Jungen zu. Die lange Hand nach ihm ausgestreckt, um nach dem Jungen zu greifen. Panisch schrie der Junge um Hilfe und rannte schnell ins Klo. Machte die Tür zu. Und wartete, wartete und wartete. Nach einiger Zeit, als nichts mehr zu hören war, öffnete er vorsichtig

die Toilettentür und spähte durch einen kleinen Spalt. Nichts war mehr zu sehen! Anscheinend war das Kaugummimonster verschwunden. Der Junge wollte gerade aus dem Klo rennen, als plötzlich.... Platsch, Wumm! Das Gummimonster sich wie eine Schlange um den Jungen schlang und ihn nicht mehr los lies.

Bis heute lauert das Kaugummimonster in allen Toiletten und wartet und wartet auf Süßes oder Saures.





Mitteilung aus dem Landtag

- DR. PANTAZIS berichtet -

Liebe Leserinnen und Leser,

das Oktober-Plenum des Landtages wurde von zwei Krisen geprägt, die unser Land zurzeit zu meistern hat: zu dem anhaltenden Flüchtlingsstrom, der uns alle und viele Tausend Helferinnen und Helfer täglich fordert, ist der Skandal um die manipulierten Abgaswerte bei der Volkswagen AG getreten.

Wie kein anderes Unternehmen steht Volkswagen auch für Niedersachsen. Von Niedersachsen aus machte sich das Unternehmen auf den Weg zu einem Weltkonzern. Heute ist Volkswagen der größte Automobilhersteller der Welt. Gleichzeitig ist das Unternehmen stark im Land: 120.000 Menschen arbeiten unmittelbar bei Volkswagen. Hinzu kommen viele Tausend Beschäftigte bei Zulieferern und Dienstleistern. Sie alle haben Anteil am Erfolg des Unternehmens. Die enge Verbindung und die starke Identifikation mit Volkswagen leitet den Skandal um die Abgasmanipulationen damit direkt in unser Land. Die Auswirkungen werden hier zu spüren sein.

Es ist daher wichtig, dass die Aufklärung auch von hier aus betrieben wird. Die Verantwortlichen müssen ermittelt und zur Rechenschaft gezogen werden. Gleichzeitig müssen Instrumente entwickelt werden, die solche Dinge in Zukunft verhindern. Wirtschaftsminister Olaf Lies und Ministerpräsident Stephan Weil sind ihrer Verantwortung als Mitglieder des Aufsichtsrats nachgekommen. Sie haben die Aufklärungsarbeit aktiv vorangetrieben. Dies zeigt, wie wichtig eine starke Beteiligung des Landes am Unternehmen Volkswagen ist. Wir stehen zu dieser Beteiligung und zu den Beschäftigten. Auch und gerade in schweren Zeiten. Ministerpräsident Weil hat dieses zu Beginn des Plenarabschnitts in seiner Regierungserklärung auch unmissverständlich zum Ausdruck gebracht: Auch für uns Niedersachsen gilt die Losung: Ein Team, eine Familie!

Auch der starke Zustrom an Flüchtlingen in unser Land beschäftigt uns weiterhin intensiv. Täglich kommen rund 1000 Menschen zusätzlich nach Niedersachsen. Unsere Aufnahmesysteme haben die Belastungsgrenze bereits mehrfach überschritten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Aufnahmeeinrichtungen und im Innenministerium leisten dabei Großartiges. Sie stampften innerhalb weniger Wochen Tausende zusätzliche Aufnahmeplätze und Notunterkünfte aus dem Boden.

Diesen Menschen gilt unser Dank genauso wie denjenigen, die sich freiwillig in der Aufnahme der Menschen engagieren. In dieser Krise müssen wir zu Maßnahmen greifen, die wir vor Monaten noch ausgeschlossen haben. Daher erwarten wir von allen politischen Kräften in unserem Land die Unterstützung in dieser Sache. Umso erschreckender ist es, dass manche versuchen Kapital aus dieser schweren Zeit zu schlagen. Wir haben daher unsere Erwartung in der Aktuellen Stunde „Flüchtlingspolitik in Niedersachsen: Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe - Opposition stiehlt sich aus der Verantwortung“ zum Thema gemacht.

Dass die Opposition in dieser Situation die Flüchtlingspolitik skandalisiert, ist schlichtweg verantwortungslos und nicht zu ertragen. Im Kern versucht beispielsweise die CDU nur von ihren eigenen Problemen abzulenken und ist tief gespalten. Es stellt sich die berechtigte Frage: Hat Frau Merkel eigentlich noch ihre eigene Partei hinter sich?

Und zur ganzen Wahrheit gehört auch, dass sowohl die Bundeskanzlerin Angela Merkel als auch der Bundesinnenminister Thomas de Maizière ihrer bundesdeutschen und europäischen Verantwortung nicht gerecht werden.

Auf Bundesebene ist unsere zentrale Forderung seit Langem die bessere Ausstattung des Bundesamtes für Flüchtlinge und Migration (BAMF): Der Bund muss endlich die Asylverfahren schneller und besser abschließen. Noch immer stauen sich hunderttausende Asylanträge im BAMF, das dem Bundesinnenminister unterstellt ist. Hier wird sich beweisen, ob die Zusage des Bundes auch hält.


Dass wir die Situation in Niedersachsen bisher bewerkstelligen, liegt einerseits an den vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und -helfern und andererseits an der harten Arbeit der Beschäftigten in der Landesverwaltung und in den Kommunen. Deshalb sind wir allen beteiligten Akteuren zu besonderem Dank verpflichtet.

Liebe Leserinnen und Leser,

diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schlossstraße 8 / 2. Ebene | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

E. Pantazis




„Kultur zwischen Büchern“



Mittwoch, 11.11.15, 15:30 Uhr
Bilderbuchkino

„Wie Sankt Martin seinen Mantel teilte“
für Kinder ab 4 Jahren.

Eine farbenfrohe Geschichte erzählt mit spannenden Worten, was damals geschehen ist. Eintritt frei.

Freitag, 13.11.2015, 18:00 Uhr

Bücherei Wenden

38110 Braunschweig, Heideblick 20 (Endstelle M1)

Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de

Reservierung: 05307/911092 sowie schwarzl-bs@onlinehome.de

geöffnet: Montag (9-14 Uhr), Mittwoch (9-19 Uhr),

Donnerstag (13-16 Uhr, nicht in den Schulferien)

Kino in der Bücherei
„Flicka – Freiheit – Freundschaft – Abenteuer“ Spielfilm, ohne Altersbeschränkung, Eintritt frei (Spende)

Freitag, 13.11.2015, 20:00 Uhr
Kino in der Bücherei
„Im Labyrinth des Schweigens“ Spielfilm FSK 12, Eintritt frei (Spende)

Rote Karte - für wen ?

Straßenreinigung - nur Sache der Stadtverwaltung?



nung regelt auch detailliert im § 3 die Art und den Umfang der Straßenreinigung zum Beispiel auch die Entfernung von Wildkräutern in der Gosse oder auf Gehwegen.

In der Anlage zu dieser Verordnung sind alle Strassen in Braunschweig aufgelistet, mit Angabe der Reinigungsklasse und der eventuellen Übertragung der Reinigungspflichten an anliegende Grundstückseigentümer.

Zu finden sind Satzung und Verordnung im Internet der Stadt Braunschweig unter:

www.braunschweig.de

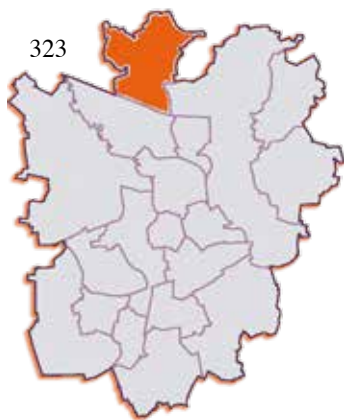
Folgen Sie dem Reiter: Politik und Verwaltung / Bürger-Service / Bürger-Info.

Dort findet man auch den Zugang zur Straßenreinigungssatzung und der Straßenreinigungsverordnung mit Straßenverzeichnis!

Eigentümer, die ihren Pflichten nicht nachkommen, können von der Stadt schriftlich dazu aufgefordert werden. Wenn der Eigentümer auch dann noch nicht seine Pflichten erfüllt, kann dies mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Fazit: Laut Straßenreinigungsverordnung ist bei uns im Stadtbezirk häufig die Straßenreinigung an die anliegende Eigentümer übertragen worden. Hier sind also die Bürger, die hier leben, verantwortlich für die Sauberkeit und die Gepflegtheit der Straßen und Bürgersteige. Tragen Sie Ihre Verantwortung? Legen Sie los, wenn die Reinigung an Sie als Eigentümer eines Grundstückes übertragen wurde. Ihre Nachbarn und alle Bürger werden es Ihnen danken.

Hartmut Kroll



Wenden-Thune-Harxbüttel

Bei der letzten Sitzung des Bezirksrates wurde, wie auch sonst im Gespräch auf der Straße auf Ecken in unserem Stadtteil hingewiesen, die sehr ungepflegt sind. Der Bezirksrat wird dann oft aufgefordert, über die Stadt möglichst bald für Abhilfe zu sorgen.

Für die Reinigung der Straßen und der Gehwege gibt es die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsverordnung. In der Satzung ist die Verpflichtung zur Reinigung öffentlicher Straßen und Wege durch die Stadt festgehalten und dass die Bürger hierfür Gebühren entrichten müssen. Die Reinigungsaufgaben können aber auch auf die Eigentümer von anliegenden Grundstücken übertragen sein.

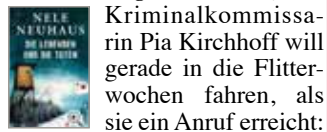
Die Vorgehensweise bei der Straßenreinigung ist in der Verordnung beschrieben. Hier gibt es verschiedene Reinigungsklassen, die denen die Häufigkeit der Reinigung festgelegt ist. Die Verord-



Tati's Empfehlungen

Nele Neuhaus

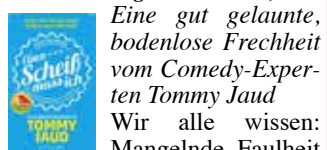
Die Lebenden und die Toten
Ullstein Verlag TB 10,99 €



Kriminalkommissarin Pia Kirchhoff wird gerade in die Flitterwochen fahren, als sie ein Anruf erreicht: In der Nähe von Eschborn wurde eine ältere Dame aus dem Hinterhalt erschossen. Kurz darauf ereignet sich ein ähnlicher Mord: Eine Frau wird durch das Küchenfenster ihres Hauses tödlich getroffen. Beide Opfer hatten keine Feinde. Warum mussten ausgerechnet sie sterben? Der Druck auf die Ermittler wächst schnell. Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein fahnden nach einem Täter, der scheinbar wahllos mordet und kommen einer menschlichen Tragödie auf die Spur.

Aus dem Amerikanischen erfunden von Tommy Jaud

Einen Scheiß muss ich
Fischer Verlag 16,99 €



Eine gut gelaunte, bodenlose Frechheit vom Comedy-Experten Tommy Jaud
Wir alle wissen: Mangelnde Faulheit kann zu Burnout führen. Dennoch leiden immer mehr Menschen unter maßlosem Müsen. Aber müssen wir wirklich abnehmen, aufräumen und uns ökologisch korrekt verhalten? Vorwärtskommen im Job, zu allem eine Meinung haben und rausgehen, wenn die Sonne scheint? »Nein!«, sagt US-Bestseller-Autor Sean Brummel alias Tommy Jaud (>Vollidiot, >Hummeldumm), »einen Scheiß müssen wir! Die Leute sterben nicht, weil sie zu wenig Licht bekommen. Sie sterben, weil sie zu wenig Spaß haben.«

Oliver Krämer GmbH

Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31 38108 Braunschweig
Tel.: 0531 33 96 17 Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128

Zweirad Schulz Querum

Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwochs bis 15:00 Uhr

Bevenroder Str. 129
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

Stammvater eines Geschlechts	Edelgas	alt-nordischer Donner-gott	Dynastie im alten Peru	Manns-bild, Bursche	britischer Roman-Filmheld (James)	Gebirge auf Kreta	sehr betagt (ugs.)
soiwieso		Musik: Übungsstück (franz.)	Edelstein	selbst-süchtiger Mensch			Unter-richts-stunde
Vor-trags-raum					span. Maler (Salva-dor)		
Unter-einheit von Euro u. Dollar	Vorsilbe: zwischen (lat.)					Abk. für Bundes-kriminal-amt	
Stadt u. See in Pennsylvanien	starke Kriegs-flotte					Verhält-niswort	
kleines, ärmliches Haus	radio-aktives Schwer-metall	ägyptische Baum-wolle	Spion, Spitzel	Organ des Ham-systems	verschö-nerndes Beiwerk	franz. unbestimmter Artikel	nicht heller; seriös
eine der Nordfriesischen Inseln	sehr schnelles Fahren		über-trieben sparsam sein			Abkür-zung für senior	metall-haltiges Mineral
katholischer Geistlicher				Auf-schlag an der Kleidung			
Fluss durch Florenz			Veterinär				

APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Straße 19
38110 Braunschweig-Waggum
Tel. 053 07-51 50 · Fax 84 92

Schicke Stiefeletten
für die stürmische Jahreszeit

Schuhstübchen

Verkauf und Reparatur

Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Hauptstraße 60A • 38110 BS-Wenden
Tel. 05307 7726
Reparaturannahme auch bei Flora Nova in Waggum

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00-13:00 Uhr
15:00-18:00 Uhr
Sa 10:00-13:00 Uhr



Für immer und immer.

Eine Fortsetzungsgeschichte aus dem Pflegekinderdienst

Kapitel 10

Die Pflegeeltern Herr und Frau Grün wenden sich an den Pflegekinderdienst, um die Besuchskontakte mit Ninas Vater, Herrn Voss, zu besprechen. Herr Voss ist geistig behindert und lebt jetzt seit einigen Monaten in einer Einrichtung im Betreuten Wohnen. Auf demselben Gelände liegt auch die Werkstatt der Lebenshilfe, in der er berufstätig ist.

Sein Betreuer unterstützt ihn vielfältig, auch was seinem Wunsch nach regelmäßigen Besuchskontakten zu seiner vierjährigen Tochter Nina angeht.

„Nina kann sich kaum noch an ihn erinnern, nachdem es ja so lange keinen Kontakt gegeben hat“ berichtet Frau Grün und fragt: „Wie wird sie den Besuch verkraften?“

Dass Herr Voss bei einem ersten Kontakt gegenüber den Pflegeeltern laut geworden ist, beunruhigt beide ebenfalls. Sie sind erleichtert, dass die Kontakte zu zunächst im Spielzimmer des Pflegekinderdienstes und unter Begleitung stattfinden werden.

Zum vereinbarten Termin kommt Herr Voss sehr pünktlich und hat ein kleines Spielzeug für

Nina mitgebracht. Er freut sich über beides und er freut sich auf sein Kind. Aber er hat auch Angst vor den Pflegeeltern und schämt sich, weil er das erste Mal so laut geworden ist und weil er weiß, dass sich das doch nicht gehört.

Die Sozialpädagogin begrüßt ihn ganz herzlich und hilft allen über die Verlegenheit hinweg.

Frau Grün hat ihm ein kleines Fotoalbum mitgebracht, über das Herr Voss sich riesig freut. „So ist sie immer mit mir!“ sagt er. Er lässt sich gerne erklären, was die Bilder zeigen und dann packt er die Kostbarkeit ein.

Er schaut Nina zu, wie sie mit der Puppenküche spielt und es kommt zu einer vorsichtigen Annäherung im Spiel, als er die Spagetthi probieren darf.

Nina hat gerade das „Mensch ärgere Dich nicht“ für sich entdeckt und möchte es nun auch mit ihm spielen. Als sich zeigt, dass Herr Voss damit deutlich überfordert ist, schlägt Frau Grün Nina vor, mit den Wachsmalkreiden ein Bild zu malen.

Aber die meiste Zeit leistet Herr Voss Frau Grün mit einer Tasse Kaffee Gesellschaft, erzählt aus seinem Leben und knabbert Kekse.

Und beim Handschlag zum Abschied entschuldigt er sich schließlich doch noch und sagt: „Jetzt wo ich Dich langsam kenne, ist es gut. Du bist ja lieb zu meiner Tochter. Das geht in Ordnung.“

Auch Frau Grün ist erleichtert. Nina hat sich immer mal wieder ihrer Nähe versichert und konnte dann ganz entspannt sein. Und sie hat Herrn Voss diesmal von einer anderen Seite erlebt und besser verstanden, worum es ihm geht.

Nina hopst an ihrer Hand zum Auto. Das Spielzeug hält sie in der anderen Hand. Das Bild hat sie der Sozialpädagogin geschenkt.

Auch bei Momo sind weiterhin begleitete Besuchskontakte erforderlich. Und zusätzlich Gespräche mit der Psychologin des Pflegekinderdienstes. Denn während Frau Klein, die Mutter von Momo und Nina, ihrer Jüngsten bei Familie Grün ihren Segen geben konnte, macht ihr die Trennung von ihrer Ältesten weiterhin schwer zu schaffen.

Wie wird es für Momo und Nina weitergehen?

Fortsetzung folgt.

Die aktuelle Ausgabe ist fertig!!

Das Rote Buch 2016



Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung Braunschweig 2016 inkl. der Städt. Kliniken

In Papierform zu haben für 12,50 € inkl. MwSt. und Versand bei:

» hm medien
info@hm-medien.de
0531 16442

» Clowns & Helden
Waggum

Die neue Ausgabe ist erhältlich ab Ende November

Richtigstellung

Zum Beitrag von Frau Jenzen im letzten Durchblick bitte ich als Chefredakteur des WSB um folgende Richtigstellung:

Die Aktion "Fuß vom Gas für unsere Kleinen" war eine Aktion des Wabe-Schunter-Boten, keine Aktion der "Orts-CDU".

Thorsten Wendt

Anzeige IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

„Fröhliche Spatzen“
Kindertagespflege

Es sind noch Plätze frei
Montag – Freitag 7:00 – 17:00 Uhr

Ute Zerbe, Kralenriede 27, 38108 Braunschweig, Tel. 0531 353577
uzerbe@googlemail.com www.fruehlichespatzen-zerbe.de

Ergotherapiepraxis

Dehdasht

Physische und Psychische Wiedereingliederung ins Arbeits- und Alltagsleben

Inh.: Asita Dehdasht
Hauptstraße 10a
38110 Braunschweig/Wenden
Tel. 05307- 20 16 322
Fax 05307- 20 15 636

Hotel Waldesruh mit Restaurant „Der Original Thüringer“

Ein leckeres Stück Thüringen in Wendhausen

- Restaurant mit original Thüringer Küche
- Café mit hausgebackenem Kuchen
- Partyservice mit eigenem Grillfahrzeug
- Romantischer Biergarten
- Neu renoviertes Hotel
- Familienfeiern bis 140 Personen
- Warmes und kaltes Buffet außer Haus



Original Thüringer Spezialitäten

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag ab 15 Uhr, Küche ab 17 Uhr
Samstag, Sonntag und feiertags ab 11 Uhr, Küche ab 12 Uhr

Auf Absprache stehen wir Ihnen für Ihre Feier auch gern außerhalb unserer Öffnungszeiten zur Verfügung

3-Gänge-Menü
bitte reservieren Sie einen Tisch

Im Oberdorf 19 38165 Lehre-Wendhausen
Tel.: 05309 8055 www.waldesruh-wendhausen.de
willkommen@waldesruh-wendhausen.de

Bei uns könnt Ihr auch Keyboard, Klavier, Gitarre, Geige, Schlagzeug, Flöte und viele weitere Instrumente lernen!

KEYS 4 FUN MUSIKSCHULE

MAX und MIA

im WunderLandMusik

Neuer Kurs:
(Für 4-jährige Kinder)
Ab November, freitags
15.30-16.15 in Querum

Info und Anmeldung:
0531 - 234 44 11
www.keys4fun.de

Kostenlose Probestunde!



Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt
seit 1989

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Offnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen



goldig boutique

Tolle Geschenkideen ganz nah!

Sparen Sie sich den Weg in die Stadt: Entdecken Sie bei uns eine Vielzahl an Geschenken: von Mode und Schmuck, über Wohnaccessoires, bis hin außergewöhnlichen Kleinigkeiten.

Vorbesichtigen lohnt sich!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13 Uhr
15-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Hauptstraße 60a, Wenden



SIEMS & v. SCHRENCK

RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

MIETRECHT
PRIVATES BAURECHT
ERBRECHT
BANKRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

ARBEITSRECHT
VERKEHRsunfallRECHT
BUSSGELDRECHT
REISEVERTRAGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

FAMILIENRECHT
STRAF- UND OPFER-
SCHUTZRECHT
VERKEHRSRECHT
ARZTHAFTUNGSRECHT
BAURECHT

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERTRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018-0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

Übungsleiterfortbildung im Kinderturnen



Nicht nur Spaß gehabt, sondern auch viel dabei gelernt haben Übungsleiter im Bereich Kinderturnen am 17. Oktober in der Sporthalle am Tostmannplatz. Ulla Peters, Kinderturnbeauftragte im Turnkreis Braunschweig und Übungsleiterin im SV Kralenriede hatte Sarah Knief als Referentin zu den Themen Minitramp und Akrobatik eingeladen. Übungsleiter aus unterschiedlichen Braunschweiger Vereinen hatten sich an dem Samstag zu der Fortbildung eingefunden. Darunter auch etliche Übungsleiter aus dem Verteilerbereich des Durchblick wie zum Beispiel Jan Cielinski, der sich in Waggum seit einiger Zeit für das Kinderturnen engagiert.

Im ersten Teil des Lehrganges ging es zunächst beim Minitramp um den sicheren Aufbau, die Hilfestellung und dann um die ganze Palette von einfachen Sprüngen bis hin zum Salto. Sarah hatte praxisnahe Tipps im Gepäck, die die Übungsleiter sicherlich gleich nach den Ferien in ihren Turngruppen anwenden werden.

Es muss sich dann niemand wundern, wenn in der Turnhalle plötzlich ein blauer Elefant auftaucht.

Berührungsängste wären im zweiten Teil der Fortbildung beim Thema Akrobatik hinderlich gewesen. In der Gruppe der Übungsleiter gab es die aber nicht. In dieser Sportart braucht man gegenseitiges Vertrauen.



Die dreistöckige Pyramide:

Von links: Untere Reihe: Ina Fichtner (SC Einigkeit Glesmarode), Iris Kauka (FC Rautheim), Ursula Blume (Turnkreis Braunschweig), Eva-Maria Christ (SV Querum) Jan Cielinski (SV Waggum), mittlere Reihe: Renate Löffler und Nadine Birkhoff (beide TSV Lamme), Petra Sternitzke (SV Heidberg-Melverode) Beate Schnepel (SV Querum) obere Reihe: Christine Rimane (SV Kralenriede), Juliane Pfefferkorn (SV Schwarzer Berg) und Ulla Peters (SV Kralenriede)

Sarah Knief ist es gelungen, die Teilnehmergruppe zu einem richtigen Team zusammenschweißen, das an dem Samstag tolle Pyramiden baute.

Am Ende sind alle stolz auf die eigene Leistung und mit vielen neuen Ideen für viele Turnstun-

den nach Hause gegangen.

Vielen Dank an Ulla und Sarah, die diese Fortbildung für uns organisiert haben.

Ursula Blume
Vorsitzende des Fachverbandes Turnen in Braunschweig

Endlich! - Der Jugendplatz in Wenden wurde feierlich eröffnet



freuen sich mit den Jugendlichen von links: Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll, Ratsherr Fritz Bosse, Fachbereichsleiter Thorsten Warnecke, Bezirksrat André Gorklo, Architektin Isabel Schulz-Behrendt, Bezirksrätin Astrid Buchholz, Stellenleiter Kinder- und Jugendarbeit Andreas Pelikan, Vertrauenslehrer Hans-Joachim Drescher und Schulleiter Matthias Schröder vom Lessinggymnasium

Mit Begeisterung nahmen die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtbezirk Wenden, Thune und Harxbüttel ihren Jugendplatz offiziell in Besitz. Ein lang gehegter Wunsch war in Erfüllung gegangen. Neben dem inzwischen heiß geliebten Jugendzentrum hat man für die Freizeitgestaltung nach der Schule und am Wochenende einen tollen Treffpunkt erhalten: die Skater- und BMX-Anlage sowie der Streetball-Ground bieten tolle Bewegungsmöglichkeiten und Herausforderungen – der Meeting-Point zum „Chillen“ und „Abhängen“ lädt zum Verweilen ein. Die Kinder und Jugendlichen sind stolz darauf, dass ihr persönliches Engagement dazu geführt hat, dass die Stadt Braunschweig all ihre Ideen und Vorschläge aufgegriffen hat und mit sehr viel

Geld in relativ kurzer Zeit so ein tolles Projekt realisiert hat.

Anfangs sah alles sehr trübe aus. Im Jahre 2007 hatte man zwar das JUZE unter dem ehemaligen Hallenbad „erkämpft“ – ein Jugendplatz war jedoch in weiter Ferne. Man konnte die Verwaltung der Stadt seinerzeit für den Bau eines Jugendplatzes auch nicht damit überzeugen, dass auf dem Parkplatz des Hallenbades unfallträchtige Konstruktionen für Skater und Biker entstanden, die dem Stadtbad gar nicht gefielen. Urplötzlich stand auch noch der Abriss des Hallenbades vor der Tür und damit das Aus für das JUZE und den herbei gesehnten Jugendplatz.

Unterstützt vom Bezirksrat hatten die Kinder und Jugendlichen keine Scheu ihre Interessen im Rathaus, im Bezirksrat und in der Bürgersprechstunde darzustellen und die „Versprechungen und Verpflichtungen“ der Stadt in Wort und Bild einzufordern.



Die Neon-Dance-Stars vom Jugendzentrum bei ihrer Vorführung



Diese Aktionen beeindruckten und die Stadt ging zeitnah an die Realisierung der Projekte „Jugendzentrum und Jugendplatz“. Die Finanzen waren eingestellt und mit Vorbildwirkung waren alle wichtigen Gruppierungen aktiv in die Projekte eingebunden: das Hochbauamt und das Grünflächenamt mit seinen Architekten, das Jugendamt mit den Fachkollegen*innen aus dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit und die Jugendlichen selbst natürlich, damit alle Ideen in die Projekte einfließen konnten.

„Ein Traumergebnis“ stellt jeder fest, der sich Jugendzentrum und Jugendplatz bisher angeschaut hat. Wer den Blick hinter die Kulissen wagte, konnte erleben, wie gut die gesamte Kinder- und Jugendarbeit aufgestellt ist und wie sie mit den Schulen und der Nachbarschaft vernetzt ist. Der Zulauf ist beträchtlich – kein Wunder bei den vielfältigen Angeboten.

Bei der Eröffnung des Jugendplatzes waren die geladenen Gäste aus Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit des Lobes voll über das was sie an tollen Rahmenbedingungen für die Kinder und Jugendlichen vorfanden. Sie waren begeistert über das Einweihungsprogramm und die Vorführungen der „BMX- und



Skater-Profis“ von Bikestation und Walhalla, die zeigten, was so alles auf der Anlage möglich ist.

Nun ist der Jugendplatz freigegeben – aber nicht nur zur freudvollen Nutzung, sondern auch zur pfleglichen Behandlung. Diese Bitte wurde allen Nutzern mit auf den Weg gegeben – denn schließlich sind 156.000 € keine Peanuts, die hier seitens der Stadt investiert wurden.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

„Bewahrung der Schöpfung“ und „Erneuerung der Vernunft“

Ein besonderer Gottesdienst in St. Johannes Baptista in Wenden am 11. Oktober

Pfarrer Tillmann Mischke, der Kirchenvorstand und der Umweltpastor der Landeskirche, Rolf Adler, wollten in der gegenwärtigen Situation der politischen Diskussion und Entscheidungen um die zukünftige Entwicklung und

schule und Schüler/innen des Lessinggymnasiums herzlich eingeladen, sondern auch Vertreter/innen der Bürgerinitiative Strahlenschutz und der Firma Eckert & Ziegler. Hauptintention der Kirche war es, Beteiligte aus diesem

In Bezug auf die besondere Thematik wurden die oben genannten Gruppen eingeladen, zu diesem Gottesdienst zwei oder drei Statements zu den Satzanfängen „Ich verstehe nicht, dass...“ und „Ich verstehe, dass...“ mitzubringen, vorzutragen und dann an eine Pinnwand im Altarraum zu heften. Die Satzanfänge bezogen sich, wie vorher besonders erläutert, auf die Frage des Umgangs mit Radioaktivität hier bei uns vor Ort. Sowohl Verständnis für die gegenwärtige Unternehmenssituation als auch Unverständnis im Hinblick auf die aktuelle Lage konnten so formuliert werden.

Der Gottesdienst war in seiner Liturgie und mit seinem ausgewählten Liedgut einzigartig auf die Leitgedanken „Bewahrung der Schöpfung“ und „Erneuerung der Vernunft“ abgestimmt. In den Lesungen aus Psalm 8, aus Paulus' Brief an die römischen Gemeinden und aus dem

einfühlsam die verschiedenen Gefühlslagen, Ängste, Zweifel und Kritik schriftlich dokumentiert wurden. Jeder Gottesdienstbesucher konnte sich mit eigenen Statements einbringen.

Eine besondere Note erhielt die Gottesdienstatmosphäre durch die musikalischen Beiträge des Chores „DerKleineBewahrungDerSchöpfungsChor“ aus Rautheim und der Band „Change Partners“. Beide Gruppen hatten der Gottesdienstthematik entsprechende Songs gewählt und waren auch beim anschließenden Kirchkaffee im Gemeindehaus zu hören.

Als weiteren Höhepunkt empfand ich den Ausklang des Gottesdienstes mit dem Fürbittengebet. In den Fürbitten fand sich alles wieder, was die versammelte Gemeinde zu den schriftlichen Statements veranlasste, verbunden mit der Bitte um Hilfe, die zur Konfliktlösung beiträgt. Das klare Bekenntnis zu dem, was dem Leben dient, wurde gefordert, dem Nichtwissen und Unwissen, der Ignoranz und mangelnden Verantwortung entgegen zu treten. Es wurde dazu aufgerufen, dass unternehmerische und politische Strategien sich entfernen von steifen Behauptungen und verbissenem Streit. Die betroffenen Parteien sollen offen sein für Einsicht und Umkehr, sich aufeinander zu und nicht voneinander weg bewegen.

Im Anschluss an den Gottesdienst beim Kirchkaffee trafen sich die Kirchgänger im Gemeindesaal zu einem zwanglosen und entspannten Ausklang. Dort



Die Band „Changing Partners“ beim Vortrag im Gottesdienst

Gestaltung des Gewerbegebietes rund um Eckert & Ziegler einen Beitrag zum Dialog in schwieriger Situation leisten, geistliche Impulse und Denkanstöße geben.

Der Aufruf von Apostel Paulus an seine Gemeinde in Rom zur „Erneuerung der Vernunft“ in Zusammenhang mit dem Leitgedanken zur „Bewahrung der Schöpfung“ sollte der Impuls für einen Gottesdienst sein, der alle mit der Problematik befassten Gruppierungen in der Kirche zusammen führen sollte.

Zur Gestaltung dieses „vernünftigen Gottesdienstes“ wurden nicht nur die Vertreter/innen der Kindergärten Schunterarache und Schunterzwerge, der Grund-



kreative Phase im Gottesdienst: die Gottesdienstbesucher schreiben ihre Statements auf

besonderen Umfeld zusammen zu bringen, um gemeinsam einen besonderen Gottesdienst zu feiern. Firma Eckert & Ziegler hatte die Teilnahme am Gottesdienst abgesagt. Die Absage war mit der Kollekte am Ausgang begründet, die einvernehmlich mit dem Kirchenvorstand für die Unterstützung eines wissenschaftlichen Gutachtens der BISS angedacht war.

Pastor Rolf Adler trägt ausgesuchte Statements von der Stelltafel vor

Stelltafel mit den Statements der Gruppen und Gottesdienstbesucher



„DerKleineBewahrungDerSchöpfungsChor“ aus Rautheim bei seinem Vortrag

1. Buch Mose wurde der besondere Schöpfungsauftrag deutlich gemacht. Diese Botschaften an die Menschen sind eindeutig. Umweltpastor Adler drückt es so aus: „Das Bild vom Garten mahnt zu einem bebauenden und bewahrenden Tun. Von Zerstörung und Raubbau ist nicht die Rede. Eine Balance von Bebauung und Bewahrung ist gefordert. Fruchtloser Streit, ziellose Zerwürfnisse und ungeklärte Interessenkonflikte, in denen nichts mehr möglich ist, stehen außerhalb schöpferischer Balance“.

Im Verlaufe des Gottesdienstes entwickelte sich eine kreative Workshop-Atmosphäre in der

konnte man auch noch einmal die Statements aus dem Gottesdienst nachlesen, die im Nachgang schriftlich festgehalten werden. Gern hätten alle das Gespräch mit Eckert & Ziegler gesucht. Es hatte nicht sollen sein. Das Ergebnis des Gottesdienstes soll jedoch nicht in der Kirche verbleiben. Es soll hinausgetragen werden in die Öffentlichkeit, an das Unternehmen, an die Stadt, an die Politik....

Ein toller Gottesdienst, zur Nachahmung empfohlen!

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister Wenden-
Thune-Harxbüttel



Schiedsrichterassistentenausbildung beim SV Kralenriede

Nicht zum ersten Male fand vom Kreisfußballverband Braunschweig auf der Sportanlage in Kralenriede eine Schiedsrichterassistentenausbildung (SRA- Lehrgang) statt. 13 junge neue Schiedsrichter wurden vom KSA-Mitglied und Schiriobmann vom SVK Thomas Kahle begrüßt. Danach wurde sechs Stunden lang in Theorie und Praxis nach den neuesten Regeln des Fußballs weitergebildet.

Themen waren : Regel Nummer 6, der Schiedsrichterassis-

tent, DFB-Net Schulung, Ausfüllen von Sonderberichten und Spielformularen.

Praktische Übungen auf dem Sportplatz: Platzbegehung und Platzkontrolle, Fahnenzeichen, Arbeitssituation, Verhalten mit Offiziellen in der Coaching Zone.

Alle hatten viel Spaß und hervorragende Ausbildungsbedingungen in Kralenriede, so Thomas Kahle. Sein Dank ging an den SV Kralenriede, der abermals seine Sportanlage kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Des



weiteren bedankte sich Thomas Kahle bei den Gastwirten Peter und Marcus, auch sie stellten die Räumlichkeiten kostenlos zur

Verfügung und versorgten alle Schiris mit leckeren Speisen und Getränken.

Horst-Dieter Steinert

Jan Merfort Fliesenlegerfachbetrieb
Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume

Schulring 17
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
Natürlich im
Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase
Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441
38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Happy Birthday
Wir gestalten kreative Kindergeburtstage im Minischlachten.

Schickliesel
Minischlachten für Handarbeit & Kunsthandwerk

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 9 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr
nach Vereinbarung

Erstbruch 10
38110 Braunschweig-Waggum
Telefon: 01575/513601
Mail: mail@schickliesel.net

- Kreativkurse
- Kreativbedarf (Wolle, Stoffe...)
- Schmuckwerkstatt
- handgemachte Schätze
- Fachvermittlung
- Kindergeburtstage
- creative Mädelabende

www.schickliesel.net

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
Der zarte Fleischgenuss

Hundepension 24
Pension und Tagesstätte für Hunde

Andrew Schramm

Wendener Straße 29A
38527 Bechtsbüttel 0178 2177433

PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.
Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.

KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeugtacklerung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Die Geschichte und Entwicklung des Luftschutzbunkerbaus in Braunschweig

1938 beauftragte das Reichsluftfahrtministerium das "Institut für baulichen Luftschutz" Modellregeln für Explosionsvorgänge zu entwickeln und die praktischen Aufgaben des baulichen Luftschutzes, insbesondere die Frage nach der günstigsten Schutzbewehrung zu lösen.

Veranstalter: AGV Querum in Kooperation mit Wolfgang Ernst (Bunkerforscher)

Termin: Samstag, 21.11.2015, Schützenverein Querum
Beginn: 15:00 Uhr
Vortrag ungefähr 40 Minuten (Wolfgang Ernst)

Danach: mit dem Fahrrad über die Köterei in den Querumer Forst (Führung durch Thorsten Wendt)

Abschluss: Geselliges Beisammensein mit Braunkohlessen



30 Jahre Volkstanzgruppe Thune



Die Volkstänzer/innen um Sabine Schmiedler (am Mikrofon) begrüßen ihre Gäste

Was gibt es schöneres, als solch ein Jubiläum „zünftig“ im Rahmen eines Oktoberfestes zu feiern. Die Volkstänzerinnen und Volkstänzer um Sabine Schmiedler und viele ehrenamtliche Helfer/innen hatten mit viel Liebe das Dorfgemeinschaftshaus in Thune geschmückt und die Tische entsprechend eingedeckt – Oktoberfest-Feeling pur! Schon beim Betreten des Dorfgemeinschaftshauses wurde man vom Duft leckerer „bayrischer Schmankerl“ begrüßt. Von Beginn an fröhliche Stimmung im Saal, schäumende Biergläser, lachende Gesichter, Gäste in Dirndl, „Kraichleder“ oder normaler Kleidung und vertraute Bierzelt-Musik von DJ Galaxy ließen bayrische Festzeltatmosphäre aufkommen. Ein launiger Abend mit vielen Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe, Besucher aller Altersgruppen, die kräftig das Tanzbein schwingen, gesellige Treffen an den Theken gestaltete sich bis spät nach Mitternacht.

Wie konnte es in Braunschweigs Norden zu solch einer gelebten und geliebten Tradition kommen? „Aus einer Laune heraus“, berichtete Sabine Schmiedler. Ehemalige Landjugend-Mitglieder, die sich regelmäßig zum Volkstanz trafen entschlossen

sich 1985 für eine Vereinsgründung. Man traf sich regelmäßig zu den Übungsabenden mit oder ohne Tracht und brachte es auf ein beträchtliches Repertoire an Volkstänzen, die zu den verschiedensten Anlässen rund um das Gemeinschaftsleben befreundeter Vereine und Gruppierungen präsentiert wurden. Als Publikumsmagnet für traditionelle dörfliche Feier-Anlässe wurde bald das Aufstellen des Maibaums ausserkoren. Dieser Kult auf dem Parkplatz vor dem Dorfgemeinschaftshaus ist seit 20 Jahren be-



liebter Anlaufpunkt für die Menschen und Vereine aus Thune und der Nachbarschaft. Entsprechend sind das Einholen des Maibaumes im Oktober, Fahrten und gesellige Treffen quer durch das Jahr weitere Vorlieben der eingeschworen Thuner Gemeinschaft.

Leider wird solch eine Tanzkultur in der Regel von älteren Menschen gepflegt. Geringer Zuwachs von neuen Mitgliedern und eine zunehmende Zahl von Mitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen leider aufgeben müssen, sind die Probleme jeder Volkstanzgruppe. Um „tanzfähig“ zu sein, braucht man immer eine gewisse Anzahl von Tänzern und Tänzerinnen und würde sich freuen, wenn neue Paare / Personen dazu stoßen könnten. Im Thuner Gemeinschaftshaus wird jeden Montagabend um 20 Uhr die „Musi“ für den Volkstanz eingeschaltet.

Die Leute, die diesmal beim Oktoberfest mitgefeiert haben, haben eine prima Werbeveranstaltung erlebt – hoffentlich schließen sich einige den engagierten Volkstänzern aus Thune an!

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

Nibelungen Hörgeräte

Jetzt auch am Westfalenplatz

Hier werden Sie tatsächlich noch vom Chef fachmännisch beraten und bedient: Savvas Ioannu ist Hörgeräte-Akustik-Meister und Inhaber des neuen Geschäftes am Westfalenplatz 14 in Querum. Er ist während der Öffnungszeiten ständig für Sie da und vereinbart auch gerne Termine für Beratungen bei Ihnen zuhause, falls Ihnen ein Besuch im Ladengeschäft nicht möglich sein sollte.

Vertrauen Sie auf die Erfahrung aus dem gut eingeführten Geschäft am Nibelungenplatz, welches jetzt um diese Filiale ergänzt wurde.



Sie erwartet Arbeit auf technischer höchstem Niveau und die moderne Ausstattung eines qualifizierten Fachbetriebs.

Anzeige

Tel. 31 02 51 44 - www.nibelungen-hoergeraete.de

Es muss nicht immer Elke Heidenreich sein...

Am 15. Oktober hatte die Bücherei Wenden wieder einmal etwas Besonderes zu bieten. Die Bücherei-Fangemeinde konnte sich freuen nach längerer Zeit wieder einmal Andreas Hartmann, diesmal gemeinsam mit Elke Brinkmann, erleben zu dürfen. Mit ihrer Version der szenischen Lesung "Alte Liebe" (von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder) kamen alle Besucher, die bereits auf viele Ehejahre zurück blicken können und die legendären 68iger noch gut in Erinnerung hatten, voll auf ihre Kosten.



Andreas Hartmann und Elke Brinkmann alias Lore und Harry bei Ihrem szenischen Vortrag



Das Publikum war begeistert

Andreas und Elke schlüpfen in die Rolle von „Lore und Harry“, ein älteres Ehepaar. Mit ihren unterschiedlichen Temperamenten betrachteten diese ihre 40jährige Beziehung von der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Jeder, der schon eine Zeit lang mit seinem Partner zusammen lebt konnte die Gedankengänge und Gespräche des Ehepaares sehr gut nachvollziehen. Amüsant daran waren allerdings nicht nur die Inhalte der Gespräche, sondern insbesondere die Art und Weise wie „Lore und Harry“ ihre Gespräche führ-

ten. Immer ein bisschen bissig und immer im Vorwissen darüber, was der Partner als nächstes oder zu einem bestimmten Thema erwidern würde. Die bevorstehende

Hochzeit der Tochter Gloria, die in dritter Ehe einen steinreichen Industriellen heiraten will, bildete den Anlass dieses unterhaltsamen Schlagabtausches. Das gemeinsame Ehe-Erleben und die Erziehung der Tochter wurden in witziger Weise reflektiert. Durch die Hochzeit der Tochter finden Lore und Harry schließlich noch einmal richtig zusammen und machen aus dem eigenen Leben wieder ein wirklich gemeinsames.

Die Wendener Fangemeinde war begeistert und selbstverständlich kam die Frage auf, ob die Bücherei denn das Buch „Alte Liebe“ auch zur Ausleihe bereit hielte. Natürlich war dies der Fall – Jede/r Anwesende war zum Stöbern eingeladen.

Hartmut Kroll

DURCHBLICK Jahresterminplan 2015 / 2016

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilung
Dezember	Fr. 27.11.	02.12.-05.12.
Januar	Fr. 01.01.	06.01.-09.01.
Februar	Fr. 29.01.	03.02.-06.02.

Schickliesel Mitmachlädchen - Was ist das eigentlich?

Anzeige



Das Schickliesel Mitmachlädchen ist ja nun schon seit längerer Zeit in Waggum zu Hause. Viele Menschen wissen aber immer noch nicht, was bei uns eigentlich genau los ist. Aus diesem Grund möchten wir gerne unser Konzept vorstellen.

Das Geschäftsmodell basiert auf einer Zusammenarbeit mit vielen kleinen Manufakturen und Künstlern aus ganz Deutschland. Diese können sich ein Regalfach in unserem Lädchen mieten, um Ihre Waren überregional zu präsentieren. Mittlerweile haben wir

im Schickliesel Mitmachlädchen über 30 solcher Fachmieter. Außerdem haben wir im Laufe der Zeit unser Sortiment erweitert und bieten vielerlei Kreativbedarf, mit dem Schwerpunkt auf Wolle und Stoffen, an.

Von Beginn an haben wir in Waggum auch verschiedene Kreativworkshops und kreative Kindergeburtstage angeboten. Da die Nachfrage immer größer und der Platz im Lädchen immer kleiner (aufgrund der Sortimentserweiterung) wurde, haben wir uns entschlossen, einen Schritt weiterzugehen und endlich für einen Kursbereich zu sorgen, der allen Anforderungen entspricht und eine gute Größe besitzt, um unsere Kurse in bester Atmosphäre durchführen zu können.

Am 10.10. haben wir diesem Traum ein Gesicht gegeben und den Schickliesel Kreativraum



in Bienrode eröffnet. Es war ein bunter Tag, mit vielen Besuchern und tollen Begegnungen.

Mittlerweile fanden auch schon erste Kurse in unserem Kreativraum statt und wir haben gemerkt, dass wir mit diesem Schritt alles richtig gemacht haben. Wir haben endlich wieder genug Platz, um unsere Kreativität fließen zu lassen und uns im gesamten Raum auszubreiten.

Im Kreativraum in Bienrode bieten wir aber nicht nur Kurse, Workshops und Kindergeburtstage an. Donnerstags und freitags ist der Kreativraum von geöffnet

15:00-18:00 Uhr. In dieser Zeit dürfen unsere Kunden sich gerne persönlich für Kurse anmelden oder einfach durch das Kreativsortiment stöbern. In Zukunft möchten wir das Angebot von Wolle, Stoffen und Kreativzubehör auch in Bienrode erweitern.

Das aktuelle Kursprogramm und unseren Onlineshop finden Sie hier: www.schickliesel.net

Schickliesel Mitmachlädchen
Erlenbruch 10
38110 BS Waggum

Mi.-Fr. 9:00-12:00 Uhr
14:00-18:00 Uhr

Schickliesel Kreativraum

Altmarktstr. 9a
38110 BS Bienrode

Do. & Fr. 15:00-18:00 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Das Team von Schickliesel